

DAS DOKUMENT

Die Stimme der Genossenschaften

Der Kongreß des Internationalen Genossenschaftsbundes, der in der ersten Oktoberhälfte in Lausanne tagte, hat am 11. Oktober 1960 einstimmig die folgende *Resolution über den Frieden* beschlossen:

„Im Namen seiner 148 Millionen Mitglieder und indem er sich an die 15. Generalversammlung der Vereinten Nationen wendet, erklärt der Internationale Genossenschaftsbund an seinem 21. Kongreß seine Überzeugung, daß die Schaffung von Bedingungen, die den Angriffswillen schwächen, die *Spannung vermindern* und Wege zum *friedlichen Zusammenleben aller Nationen ohne Rücksicht auf ihr wirtschaftliches und soziales System* öffnen,

das überragende Ziel aller Staatsmänner der Welt sein muß.

Er dringt auf die raschestmögliche Wiederaufnahme von Verhandlungen für ein allgemeines Übereinkommen über die vollständige *Abrüstung mit einem wirksamen Kontroll- und Inspektionssystem* sowie auf die Vermehrung der technischen und finanziellen Hilfsquellen und die Beschleunigung aller Maßnahmen, die es den Vereinten Nationen gestatten sollen, den erst jetzt frei gewordenen Völkern in ihrer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu helfen.

Der Kongreß gibt der vollen Überzeugung der internationalen Genossenschaftsbewegung Ausdruck, daß die *Autorität und Wirksamkeit der Vereinten Nationen verstärkt* werden müssen, als notwendige Mittel, die Sicherheit aller Nationen zu festigen und insbesondere auch die Würde und Unabhängigkeit derjenigen Nationen zu garantieren, welche kürzlich ihre Unabhängigkeit errungen haben.“